

3 Wochen Radfahren.... wohin?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Juli 2024 12:05

Bei den 150 km im letzten Sommer an der schottischen Ostküste hatte ich einen Netto-Schnitt (also: reine Fahrerei) von 16,8 km/h.

Auf freie Strecke (ohne Anstiege) habe ich ungefähr eine Reisegeschwindigkeit von 23 - 25 km/h, Bruttoschnitt (also mit Pausen) schaffe ich in der Regel 14/15 km pro Stunde.

Ich muss aber auch sagen, dass ich mich als Touren-**Radler** (mit Betonung auf "Radler" sehe. Ich genieße das entspannte Fahren, ich genieße die Umgebung beim Fahren, ich genieße die Gespräche bei einer Pause und die schönen Motive am Wegesrand.

Was ich praktisch nicht mache: Sightseeing ... ich kann mein vollbepacktes Fahrrad eh nicht vor irgendeinem Kloster oder Schloss oder so abstellen.

Ich mache mir auch nicht so viel "Arbeit" wie Reinhard Pantke oder Reiner Dornburg. ich bewundere deren Reiseberichte (wobei Reinhard Pantke davon ja auch lebt) und um die Berichte zu erstellen muss man naturgemäß mehr Pause machen.

Bzgl. "Wie viele Stunden: Die Ostküste damals waren reine Fahrtzeit gute 9 1/2 Stunden, unterwegs gewesen bin ich vielleicht 11 - 12 Stunden. Meistens bin ich so von 9 Uhr bis 18 / 19 Uhr unterwegs. Manchmal breche ich auch schon um 7 Uhr auf.

Also: Tourenradeln heißt für mich "Die Straße, mein Fahrrad und ich"... der Weg ist das Ziel.

(Und ja, vielleicht ein wenig verrückt. Spätestens wenn ich 55 bin fahre ich auch nur noch 100 km pro Tag. Versprochen.)

Nachtrag: hier mal ein Bericht von Rainer Dornberg vom Bodensee-Königssee-Radweg.

<https://youtu.be/v-YS8yfzhmw?si=91KVHhYI98Ksgyad>